FINSTERBACH Kurier

EIN MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALTHEGNENBERG-HÖRBACH, DER KIRCHEN, VEREINE, FEUERWEHREN, SCHULE, DES KINDERGARTENS UND SONSTIGER ORTSANSÄSSIGER ORGANISATIONEN.
DIESES MITTEILUNGSBLATT IST KEIN AMTSBLATT IM SINNE DER KOMMUNALRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN. - FÜR BEITRÄGE (TEXT UND BILD) IN DIESER INFORMATIONSSCHRIFT SIND DIE GENANNTEN GRUPPIERUNGEN SELBST VERANTWORTLICH.

Heft 267/82 - Juni 2023

Aus dem RATHAUS

Neuwahl des Jugendrates der Gemeinde Althegnenberg

Du weißt selbst, was du willst … und möchtest als Jugendliche*r in Althegnenberg einiges verändern?

Alle 14 – 21-jährigen Althegnenberger*innen und Hörbacher*innen sind aufgerufen, sich an der Wahl zum Jugendrat am Mittwoch, 14.06.2023 im Rathaus Althegnenberg zu beteiligen. Ob als Kandidat oder Wähler, hier lernen alle Jugendlichen demokratische Prozesse hautnah durch ihre eigenen Veränderungswünsche für unsere Gemeinde kennen. Denn der Althegnenberg Jugendrat setzt sich für die Interessen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen in Althegnenberg und Hörbach ein und wird bei Entscheidungen zu Jugendbelangen vom Gemeinderat herangezogen. Der Jugendrat kann seine Ideen, Anregungen und auch Sorgen direkt an die Politik und Gemeinde herantragen und hat Rederecht in den Gemeinderatssitzungen und Fachausschüssen.
Wer Interesse hat als Mitglied im Jugendrat mitzuwirken, bewirbt sich unter **jugendrat@gemeinde-althegnenberg.de**, oder telefonisch unter 08202-8039, oder auch direkt und persönlich im Rathaus.
Die Jugendratssatzung ist unter **www.althegnenberg.de**, Rathaus & Service, Satzungen und Verordnungen, abgelegt.
Wer Fragen zum Jugendrat und den damit verbundenen Aufgaben, Verpflichtungen, Aufwand und Organisation hat, kann sich gerne an die Mitglieder des Jugendrates (**https://www.althegnenberg.de/jugendrat**) oder an den Jugendreferenten Beni Wex oder Bürgermeister Rainer Spicker wenden.

Benedikt Wex
Jugendreferent
Gemeinde Althegnenberg

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister
Gemeinde Althegnenberg

Nächster Redaktionsschluss,
Ausgabe Juli 2023, ist der 04. Juni 2023 um 12:00 Uhr

Öffnungszeiten

Rathaus Althegnenberg

Augsburger Straße 6
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 80 39
Fax: 0 82 02 - 88 68
Internet: **www.althegnenberg.de**
Email: **info@gemeinde-althegnenberg.de**
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr

Bücherei im (Rathaus)
Öffnungszeiten:
Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

weitere Informationen unter:
www.biblino.de/althegnenberg

Großer Wertstoffhof - Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 86 78

Öffnungszeiten:

In den Pfingstferien geschlossen
Montag: 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf
Augsburger Straße 12
82291 Mammendorf
Telefon: 0 81 45 - 84 - 0
Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Katholisches Kinderhaus
St. Johannes Baptist

Bgm.-Widemann-Straße 12
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 90 49 - 579
Fax: 0 82 02 - 90 49 - 599
email: info@kinderhaus-althegnenberg.de
www.kinderhaus-althegnenberg.de

Die Jahreshauptversammlung des OGV wird wegen einer Terminüber-schneidung auf den Herbst verschoben.

Praxis-Infos

Physio-Fit-Center Aurich

Physiotherapie - Gymnastik - Fitnesstraining

Münchener Straße 21
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 46 33 532

Anmeldung:
Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 13:00 Uhr
www.physiofit-aurich.de

Stammtisch
der Oldtimerfreunde findet jeden 1. Mittwoch im Monat in der Waldgaststätte statt.

Senioren Café

Im Pfarrheim am Donnerstag 15. 06. 23 um 14:00 Uhr

Termine Juni 2023

Do is wos los!

08. Do	**Fronleichnamsprozession**, Kirche rK
17. Sa	16:00 Uhr Straßengaudi, FF-AHB, FF-Haus
18. So	14:00 Uhr Tag der Musik, Musikverein MZH
22. Do	19:30 Uhr Gemeinderatssitzung, Rathaus

Familienstützpunkt VG Mammendorf

15. 06. 09:00 Uhr	**Internationale Spielgruppe** (fortlaufend Donnerstags) in Mammendorf
17. 06. 14:00 Uhr	**Märchenzeit im Wald**, Adelshofen
18. 06. 10:00 Uhr	**Familienyoga,** AHB
25. 06. 14:00 Uhr	**Königin für einen Sommer!** Für Familien mit Kindern ab 5 mit ADHS, ASS oder anderer Beeinträchtigung, Spielberg

Anmeldung unter:
www.brucker-forum.de
Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de

Jahnweg 7 (1. Stock)
82291 Mammendorf - Telefon: 0160 - 966 844 86
Öffnungszeiten:
Montag von 15:00 -18:00 Uhr und
Freitag von 09:00 -12:00 Uhr

Vorankündigung

Fahrzeugweihe
zum 20.Jubiläum der Oldtimerfreunde

Die Oldtimerfreunde Althegnenberg feiern 2023 das 20-jährige Bestehen.

Aus diesem Anlass findet am Samstag, **08.07.2023** um **11:00 h** vor der Kirche eine Fahrzeugweihe mit anschließendem Korso durch die Gemeinde statt.

Treffen der Fahrzeuge um **10:30 h** auf dem ehemaligen JUNG-Gelände neben der Kirche.

Anlässlich dieses Jubiläums wurde eine Erinnerungsplakette (7.- €) aufgelegt, die beim Kassier Peter Gabler durch Vorabüberweisung auf das Konto DE25 7005 3070 0003 9614 55 bei der Sparkasse FFB (Kennwort: Oldtimerplakette) bestellt oder vor Ort gegen Barzahlung erworben werden kann.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt werden.

Die Vorstandschaft

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 2 13.05.23 14:12

Neuer Schwung mit neuem Vorstand

Jahresversammlung des VdK Althegnenberg / Mittelstetten

Der VdK Althegnenberg / Mittelstetten (Kreisverband Fürstenfeldbruck) hat einen neuen Vorstand gewählt. Dieser will wieder Veranstaltungen organisieren.

Seit 2009 lag das Verbandsleben des VdK Althegnenberg / Mittelstetten brach. Doch dies will der neugewählte Vorstand nun ändern. Bei der Jahresversammlung kandidierte Althegnenbergs Erster Bürgermeister Rainer Spicker und wurde zum neuen Vorsitzenden sowie Frau Barbara Czekalla zur stellvertretende Vorsitzenden gewählt. Joachim Lindörfer, Xaver Salcher, sowie der langjährige zweite Vorstand Werner Haas engagieren sich als Beisitzer. Die Kommunikation zum Partner Mittelstetten übernimmt der dortige Erste Bürgermeister Franz Ostermeier und unterstützt auf diese Weise die Vorstandschaft.

Von links: Xaver Salcher, Franz Ostermeier, Werner Haas, Roland Müller, Barbara Czekalla, Rainer Spicker, Joachim Lindörfer, Manuela Lippold

Der neue Vorstand geht mit großem Elan an die Arbeit und will regelmäßige Veranstaltungen organisieren. Außerdem werden Mitglieder gesucht, die sich ebenfalls ehrenamtlich im VdK-Ortsverband engagieren wollen. VdK-Kreisgeschäftsführerin Manuela Lippold und Kreisvorsitzender Roland Müller freuen sich, dass ein neuer Ortsvorstand gebildet werden konnte. Sie gratulierten den gewählten Vorstandsmitgliedern, wünschten ihnen viel Erfolg und sagten ihnen die Unterstützung des Kreisverbandes zu.
Ende vergangenen Jahres gehörten dem VdK-Ortsverband Althegnenberg / Mittelstetten 139 Mitglieder an. Mit den neuen geplanten Angeboten will der Ortsvorstand diese Zahl weiter in die Höhe treiben.

An der Jahresversammlung konnte der Kreisvorsitzende Roland Müller auch Helmut Sussbauer und Karl Skiba für 40 Jahre Mitgliedschaft ehren.

Alle Infos rund um den VdK erfahren Sie unter
https://www.vdk.de/kv-fuerstenfeldbruck.

Euere VdK Ortsvorstandschaft

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2023 nicht vergessen!

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 3 13.05.23 14:12

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mering Juni 2023

Bibelgesprächskreis
13. 06. 2023 19:30 Uhr
Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 1, Mering

Frauengesprächskreis
Entfällt im Juni

Bergkapelle, Althegnenberg
Sonntag
11. 06. 2023 10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst alkoholfrei mit Pfarrerin Wagner

Sonntag
25. 06. 2023 10:00 Uhr Gottesdienst mit N. N.

Gerne können Sie sich auch im Pfarramt informieren, ob die Veranstaltung stattfindet. Telefon 08233/9653

Herzliche Einladung zum

Pfarr- und Kindergartenfest

Sonntag, 2. Juli 2023

10 Uhr Familiengottesdienst
Ab 11 Uhr Fest im Pfarrgarten
17 Uhr Ausklang

Eis
Kinderspiele
Kaffee und Kuchen
Essen und Getränke
Verschiedene
Angebote der Vereine

10 Jahre Jubiläum Kinderhaus

STEUERN plus! LÄCHELN

MÖRTL & WENDE STEUERBERATUNG

Kompetente Steuerberatung für Privatpersonen & Unternehmen.
Zeitnah, freundlich, zuverlässig.

+ Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
+ Buchführung & Personalwesen
+ Zukunftsorientierte Beratung für betrieblichen und persönlichen Erfolg

Kostenloses Erstgespräch: Gleich anrufen!

Digitale Kanzlei 2023 DATEV

Mörtl & Wende Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fürstenfelder Str. 17 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 225 32 - 0 | mail@moertl-wende.de
www.moertl-wende.de

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 4 13.05.23 14:13

Katholisches Pfarramt, St. Johannes Baptist

Hochdorfer Str. 1 - 82278 Althegnenberg **Telefon 08202-8256**

Voraussichtliche Gottesdienstzeiten für Juni 2023

ALTHEGNENBERG

So	04.06.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So	11.06.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So	18.06.	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So	25.06.	10:00 Uhr	Hochamt zum Patrozinium St. Johannes Baptist
Fr	30.06.	19:00 Uhr	TAIZÈ-Gebet

HÖRBACH

Mi	07.06.	17:30 Uhr	Hochamt mit Althegnenberg, anschließend Fronleichnamsprozession
Sa	17.06.	17:30 Uhr	Pfarrgottesdienst

Ostern in Hörbach

Am Vorabend zu Palmsonntag feierte Pfarrer Anton Brandstetter zusammen mit den Gläubigen aus Hörbach den Einzug Jesu in Jerusalem. Nach dem Gottesdienst wurden die von den diesjährigen Kommunionkindern und Ministranten selbst gebastelten Osterkerzen zum Verkauf gegen eine Spende angeboten. Der Erlös wird in diesem Jahr für den Kauf eines Opferkerzenständers für die Hörbacher Kirche verwendet. Wer hierfür auch noch zusätzlich etwas spenden möchte, kann sich gerne an die Hörbacher Kirchenverwaltung; Herrn Franz Kaindl oder an die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Nicole Obermaier wenden, oder unter dem Stichwort „Opferkerzenständer“ einen Betrag auf das Konto der Katholischen Kirchenstiftung St. Andreas Hörbach (IBAN: DE05 7016 3370 0000 9112 08) überweisen. Ein herzliches Vergelt´s Gott hierfür schon einmal im Voraus für alle Spenden!

Der Karfreitag begann mit dem traditionellen Karfreitagsratschen der Hörbacher Ministranten. Das laute Klappern soll dabei das Glockengeläut ersetzen, das bis zur Osternacht schweigt. Um 9 Uhr wurde dann gemeinsam in einer Andacht dem Leiden und Sterben Jesu gedacht. Passende Texte zu den 14 Kreuzwegstationen aus der Feder von Andrea Nell aus Herzogenrath sowie berührende Musikstücke von Adonai Music machten auch in diesem Jahr wieder den beschwerlichen Weg Jesu deutlich. Schön gestaltet war auch wieder das Grab Jesu auf dem Seitenaltar.

Auch am Tag der Grabesruhe, dem Karsamstag, war das Ratschen der Ministranten jeweils mittags und abends zu hören.

Am Ostersonntag, dem Festtag der Auferstehung Jesu, wurde im Rahmen des Hochamts unter anderem die von der Mesnerin Maria Obermaier neu gestaltete Osterkerze gesegnet und entzündet. Die zahlreich mitgebrachten Osterspeisen, wie insbesondere Eier, Brot und Salz, Speck, Käse oder auch die selbst gebackenen Osterlämmchen, wurden nach Abschluss des Gottesdienstes gesegnet. Im Anschluss daran verteilten die Ministranten zusammen mit Herrn Pfarrer Brandstetter die von Johann Haas spendierten Ostereier.

Text und Fotos: Simone Schmid

Kirchenquiz mit Fidelis

Am 29.04.2023 trafen sich die Ministranten und diesjährigen Erstkommunionkinder zu einem gemeinsamen Treffen in Mittelstetten. Nach einem Kennenlern-Bingo stand dieses Mal ein Kirchenquiz mit der Ministrantenmaus Fidelis auf dem Plan. Das Quiz gab es in dieser Form schon einmal in Hörbach, wobei die Minis wieder anhand von Fotos verschiedene Orte in der Kirche finden und dann Fragen beantworten durften. Während die einen in der Kirche rätselten, spielten die anderen Spiele in der Gemeindeverwaltung. So ging ein schöner Nachmittag schnell vorbei, neue Treffen sind schon in Planung. Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Sommer mit unseren Minis.

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 5 13.05.23 14:13

Die Gemeinde Althegnenberg gratuliert recht herzlich zum Jubiläum:

Als Erster Bürgermeister durfte ich wieder unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum gratulieren und eine kleine Aufmerksamkeit* überreichen. Ich wünsche allen Jubilaren alles Gute, Glück und weiterhin viel Gesundheit.

Wir gratulieren!

***Aufmerksamkeiten gibt es ab dem 75. Geburtstag und nur wenn gewünscht**

Die Gemeinde und der SV Althegnenberg gratuliert:

- **Rosemarie Wegner** zum **80. Geburtstag**

Die Gemeinde und der SV Althegnenberg gratulieren Rosmarie Wegner ganz herzlich zu ihrem 80. Geburtstag. Seit gut einem Jahr ist die Jubilarin nun Bürgerin in der Gemeinde und sie fühlt sich sehr wohl. Durch die Damen-Gymnastik am Mittwoch hat sie schon viele neue Bekannte gewonnen. Wir wünschen ihr alles Gute und weiterhin viel Gesundheit, damit sie sich weiterhin aktiv am Gemeindeleben beteiligen kann.

Der Liederkranz Althegnenberg gratulierte:

- **Hugo Dellinger** zum **85. Geburtstag**

Ein Bass feierte 85sten Geburtstag.
Dazu gratulierten Regina Pschierer und Andi Widemann vom Vorstand des Liederkranzes Althegnenberg dem langjährigen Vereinsmitglied Hugo Dellinger ganz herzlich im Namen des Vereins.
Neben einem kleinen Präsentkorb brachten die Gratulanten auch noch etwas Sonnenschein und fast strahlend blauen Himmel zur Geburtstagsfeier mit, eben genau das Richtige für einen Tag, an dem man mit Freude im Herzen über viele gute Erinnerungen eines begeisterten und eifrigen Basssängers plaudern konnte.

Auf dem Foto: Regina Pschierer, Hugo Dellinger und Andi Widemann

Der Musikverein Althegnenberg gratulierte:

- **Hugo Dellinger** zum **85. Geburtstag**

Zum 85. Geburtstag gratulierte der Musikverein Althegnenberg Hugo Dellinger und ließ ihn mit einem Ständchen hochleben.

Der SV Althegnenberg gratuliert:

- **Hugo Dellinger** zum **85. Geburtstag**

Der SV Althegnenberg gratuliert ganz herzlich seinem langjährigen Mitglied Hugo Dellinger zu seinem 85. Geburtstag. Im Kreise seiner Familie feierte der jung und fit gebliebene Rentner diesen Ehrentag.
Auch Rainer Spicker als Vertreter der Gemeinde überbrachte neben einem kleinen Präsent die besten Wünsche, v.a. viel Gesundheit für die nächsten Jahre.

Der Schützenverein Eichenlaub gratuliert:

- **Hugo Dellinger** zum **85. Geburtstag**

Unser Mitglied Hugo Dellinger feierte am 11.04.2023 seinen 85. Geburtstag.

Im Namen des Schützenvereins Eichenlaub Hörbach gratulierte unsere 1. Schützenmeisterin Conny Weissbart ganz herzlich und wünschte ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Die Redaktion des Finsterbach-Kurier erreichen Sie unter folgender E-Mail:

h.geiring@me.com

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 6 13.05.23 14:13

Gasthof
„Alter Wirt“
Pächter: Ivo Opacak
Telefon: 08193-7454

Bayerische, Kroatische und Saisonale Spezialitäten
wie Spargel,Fisch, Wild, Schwammerlgerichte
und vieles mehr...

Moorenweiser Str. 5
82269 Geltendorf

LANGE
ZINSSICHERHEIT

Die Allianz Baufinanzierung bietet
Zinsfestschreibungen bis zu
40 Jahren mit hoher Flexibilität an.
Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Besuchen Sie
unsere Homepage

Obermaier und Müller OHG
Generalvertretung der Allianz
Gewerbegrund 6
82272 Moorenweis
obermaier.mueller@allianz.de
www.Allianz-Obermaier-Mueller.de
Telefon 0 81 46.13 99
WhatsApp 0 81 46.13 99

Allianz

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Juli 2023 nicht
vergessen!

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

Andreas Dreher
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47 - 82140 Olching
Telefon: 0 81 42 / 2 80 77 - Fax: 0 81 42 / 2 80 70
Mobil-Telefon: 0172 / 9 81 42 97
E-Mail: info@rechtsanwalt-dreher.de
www.rechtsanwalt-dreher.de

Familienrecht • Arbeitsrecht (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Erbrecht • Schadenersatzrecht • Mietrecht, Verkehrsrecht,
Strafrecht
Zwangsvollstreckung • Insolvenzrecht

CAPITAL › PLAN
UNABHÄNGIGE FINANZMAKLER

› Wolfgang Pschierer
Finanzmakler

› Vermittlung von
Versicherungen
Darlehen
Bausparer
Investment

› Lindenhofstraße 4
82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 90 39 33
Telefax 0 82 02 / 90 39 31
pschierer@capital-plan.de
www.capital-plan.de

KFZ-SERVICE
Schneider & Mahl GbR

Gasanlagen - Autohandel - Tankstelle - Shop
Werkstattangebot

- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Fachbetrieb für Hybrid und Elektrofahrzeuge
- Gasanlagen - Einbau und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Steinschlagreparatur
- Tuning
- Reifenreparatur
- Inspektionen
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlagenwartung
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung

Easy Sprit
LOTTO Bayern
Hermes PaketShop

Unsere Öffnungszeiten:
Shop: Mo. bis Sa. 6:00 bis 20:30 Uhr
Sonntag: 8:00 bis 11:00 Uhr
Werkstatt: Mo. bis Fr. 7:30 bis 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Münchener Straße 21 - 82278 Althegnenberg - Tel.: 08202/9053805 - www.kfz-schneider-mahl.de

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juli 2023
ist der 04. Juni 2023 um 12:00 Uhr

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 7 13.05.23 14:13

hepago seit 2007

Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Christian Paul
Versicherungskaufmann

Versicherung – Vorsorge – Vermögen
= Verpflichtung – Verantwortung – Vertrauen

Ob bei Arbeitskraftverlust, Krankheit, Unfall, zum Schutz Ihres Zuhauses oder Gewerbes ... Fühlen Sie sich sicher.

hepago Versicherungsvermittlungs GmbH
Wallbergstraße 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/73 59-0,
Fax 0 82 33/73 59-10, info@hepago.de, **www.hepago.de**

Physio-Fit-Center Aurich

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Gymnastik
- Fitnesstraining

82278 Althegnenberg - Münchner Straße 21 - Tel.: 0 82 02-46 33 532

Anmeldung:
Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr • Fax: 08202-6939917
E-Mail: physiofit.ahb@gmail.com • www.physiofit-aurich.de

55 Jahre VW + Audi-Erfahrung

AUTO-DIETER
Augsburger Str. 1 · 82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 82 09 · Fax 0 82 02 / 18 67
PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice

Ihr starkes Team
ALLE MARKEN

WERKSTATT
- Inspektion
- Klimaanlage
- Unfallinstandsetzung
- Reifen
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung durch KÜS oder TÜVSüd

VERKAUF
- EU-Fahrzeuge
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

AVIA

SB Waschen www.auto-dieter.de

Oswald Trockenbau GmbH

Trockenbau – Schallschutz – Feuerschutz

Wilhelm Oswald Sen. Mobil 0173/3792054
Florian Oswald Jun. Mobil 0171/9523045

Burgstraße 3
82278 Althegnenberg Telefon 08202/8485
info@oswald-trockenbau.de Telefax 08202/1310

elektro helfer
Vorsprung durch Leistung

Inhaber
Helmut Helfer

Haustechnik

Augsburger Straße 5
82278 Althegnenberg
Tel 08202/1020 Fax 08202/8707
e-mail:helmut.helfer@t-online.de

Montessori-Schule Günzlhofen
www.montessori-ffb.de
Schulstraße 11 | 82294 Günzlhofen | Tel. 08145 468

K. Widemann
Schuhmachermeister

- Orth. Einlagen (alle Kassen)
- Orth. Schuhzurichtungen
- Perfekte Schuhreparatur
- Schuhverkauf mit Spezialweiten K und M

wolky designed for walking
Finn Comfort Made in Germany
WALDLÄUFER
BIRKENSTOCK Made in Germany • Tradition seit 1774

Ohmstraße 12 – 86415 Mering
Telefon 08233/737670
www.schuhmacherei-widemann.de

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Juli 2023
ist der 04. Juni 2023 um 12:00 Uhr

Fliesenleger
René Hilker
Ihr Fliesen-Spezialist

Am Lochfeld 2 · 82278 Althegnenberg
Tel.: 0 82 02 / 90 59 59 · Fax: 0 82 02 / 96 1111
Mobil: 0173 / 24 54 667

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 8 13.05.23 14:13

Geschichtsbladl
GESCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS ALTHEGNENBERG UND HÖRBACH

Nr. 73 Juni 2023

Terrazzoböden in den Pfarrkirchen Hörbach und Mittelstetten Teil 1

Italienische Wanderarbeiter im Landkreis Fürstenfeldbruck - von Toni Drexler

Ausschnitt aus dem Terrazzoboden in der Kirche Mittelstetten. Foto: T. Drexler

Zahlreiche italienische Wanderarbeiter kamen in der Zeit um 1900 von Norditalien nach Bayern, um dort als Ziegeleiarbeiter, als Maurer oder mit einem Spezialberuf, wie z.B. der Terrazzieri , hier zu arbeiten.

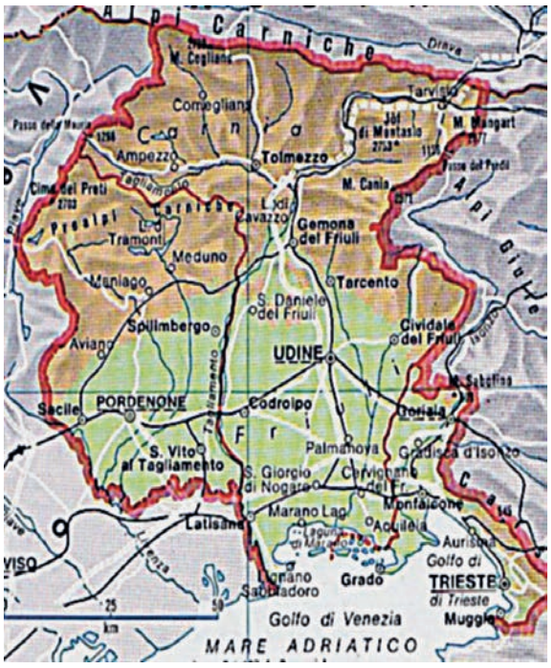
Die Wanderung italienischer Arbeiter im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts ist zu einem Massenphänomen geworden.[1] Mehr als 14 Millionen Menschen verließen im Zeitraum von 1876 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs Italien, was etwa der Hälfte der italienischen Einwohnerschaft im Jahre 1881 entspricht. Davon blieben etwa 6 Millionen in Europa, während über 7,5 Millionen Italiener nach Amerika auswanderten. 1,2 Millionen „Transalpini" kamen in dem genannten Zeitraum ins Deutsche Reich, wobei nahezu zwei Drittel der Migranten aus Venetien stammte, das 1866 in den italienischen Nationalstaat integriert worden war. Bis etwa 1900 machte der Anteil der nach Deutschland eingewanderten Veneter sogar bis zu 90% aus. Die weitaus höchsten Zuwachsraten sind gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu verzeichnen: Die Zahl der Italiener in Deutschland stieg mit Beginn einer Hochkonjunkturphase im Zeitraum von 1890 bis 1900 von 15 570 auf 69 738, davon entfielen auf Bayern 2 761 (1890) bzw. 7394(1900). 1907 zählte man bereits 147034 italienische Migranten, davon 17425 in Bayern.

Von den über 7000 „Transalpini", die im Jahre 1900 im Königreich Bayern gezählt wurden, lebten allein ca. 5 000 in den Regierungsbezirken Oberbayern und Schwaben und nur 1 350 in den drei fränkischen Bezirken. Doch geben diese Daten einer Winterzählung kein realistisches Bild der Wanderungsbewegung, da die in Bayern besonders ausgeprägte Saisonwanderung von Zieglern aus dem Friaul nicht berücksichtigt ist. Im September 1891 wurden demnach schon allein im Regierungsbezirk Oberbayern 7662 italienische Ziegeleiarbeiter gezählt. In jedem Fall bildete der südliche Landesteil im innerbayerischen Vergleich eindeutig den Schwerpunkt der Zuwanderung.[2]

Toni-Serie_4-Seiten-Layout.indd 1 13.05.23 17:36

Als Grund für die massenhafte Auswanderung aus Venetien nach Deutschland nennt Rene Del Fabbro in seiner umfassenden Studie über die italienische Arbeitswanderung im Kaiserreich das Zusammentreffen von Agrarkrise und ausgeprägter Bevölkerungvermehrung, das zur krassen Armut der Bevölkerung führte.[3] Ein Fortschritt der modernen Zeit kam den Auswanderungswilligen zugute: Der Ausbau des internationalen Eisenbahnnetzes erhöhte die Mobilität der Migranten und verkürzte die Reisezeiten über die Alpen ganz erheblich.

Das nördliche Friaul - Die Heimat der „Terrazzieri"



Die zu Venetien gehörenden Provinzen Belluno und Udine (Friaul) zählten zu den von der italienischen Emigration am meisten betroffenen Regionen. Friaul liegt im äußersten Nordosten Italiens und läßt sich grob in drei Zonen einteilen: im Norden eine Hochgebirgszone (Karnische Alpen), im Süden eine bis zur Adria reichende Tiefebene und dazwischen, vor allem nördlich der Stadt Udine, ein voralpines Hügelland. In einigen Distrikten (Landkreisen) Friauls erreichte der Exodus dramatische Ausmaße: Im Distrikt Moggio verließen im Jahr 1898 30,5% der Bewohner ihre Ortschaften, was den absoluten Spitzenwert darstellt, der aus der Statistik für einen Kreis hervorgeht.[4] In den Distrikten Tolmezzo, Gemona und San Daniele lag die Quote um 1900 zwischen 15 und 20%, in Tarcento und Spilimbergo 12-13%. Damit bildeten diese Kreise den Kernraum, von dem die; Wanderung der „Transalpini" ihren Ausgang nahm. Die Distrikte liegen im Norden und Nordwesten von Udine, teils im Gebirge, teils im Voralpenland. Der Emigrationsdruck erfasste mit der Zeit auch immer mehr den Süden Friauls, erlangte dort jedoch nie die Ausmaße wie in den genannten Distrikten der verarmten Berg- und Voralpenregion im Norden.

Der Distrikt Maniago grenzt an den Distrikt Spilimbergo und befindet sich damit im Randbereich des oben genannten Kernraums der friulanischen Emigration. 8,1 % der Einwohner verließen 1901 den Distrikt, womit Maniago unter 17 Kreisen der Provinz Udine an achter Stelle lag.[5] Aber auch aus Tarcento und Spilimbergo, die der emigratorischen Kernregion angehören, haben Terrazzoleger den Weg über die Alpen Richtung Deutschland angetreten. Steinabbau und -Verarbeitung haben in der Gegend eine lange Tradition. Die Steinbrüche in der kargen Landschaft um Spilimbergo sind teilweise heute noch in Betrieb, und zur Weiterverarbeitung gelangte das Rohsteinmaterial nach Maniago, wo große Terrazzowerke entstanden waren. Die Verbreitung der Terrazzoböden beschränkte sich vom 16. bis ins 19. Jahrhundert wohl vor allem auf Venetien.

Zum Herstellungsverfahren des Terrazzos

Was ist nun genau unter Terrazzo zu verstehen und wie stellten die „Terrazzieri" diesen Boden her, der in Deutschland eine so ungeahnte Popularität erlangte?[6] Man verwendete ungleichmäßige Plattenabfälle aus Marmorbrüchen, die in allen Formen und Größen vorhanden und überaus billig zu beschaffen waren. In der Vermischung mit dolomitischem Kalk wurden die verschiedenfarbigen Marmorbrocken zunächst zur Pflasterung von Höfen und Viehställen benutzt. Aufgrund der farbig-dekorativen Erscheinung, die das Pflaster bei Abnutzung zeigte, verwendete man die besagte Marmor-Kalkmischung zunehmend auch für die Fußböden innerhalb der Häuser. Diese Art der Fußbodengestaltung stand damit in der Tradition der schon in der Antike verbreiteten Mosaike, wo edle Materialien aus Stein und Glas in ein Mörtelbett gesetzt wurden. Während die Mosaike der Antike und der Renaissance jedoch meist geometrische Muster bildeten, zeigte sich der Terrazzo splitterhaft und ungeordnet, wie ein Kaleidoskop der Mineralien.

Der Kalk als Bindemittel wurde ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zunehmend durch den Zement ersetzt, der die Terrazzoestriche wesentlich widerstandsfähiger gegen Abnutzung machte. Als sich der Terrazzo gegen Ende des 19.Jahrhunderts auch in Deutschland durchzusetzen begann, konnte man schon weitgehend auf den Import italienischen Marmors verzichten, zumal die inländischen Kalksteinsorten - Marmor ist körnig-kristallinischer Kalkstein - besser schleifbar waren als die Edelmarmore aus den weltbekannten Brüchen von Carrara. Vor allem das elfenbeinfarbige „Ulmer Weiß" aus den Kalksteinbrüchen in Herrlingen an der Donau (Alb-Donau-Kreis), unweit der schwäbischen Münsterstadt gele-

Toni-Serie_4-Seiten-Layout.indd 2 13.05.23 17:36

gen, zeigte sich besonders geeignet zur Herstellung der Terrazzokörnungen. Die Ulmer Firma Schwenk, die Brüche in Herrlingen besaß, begann 1895 als erste mit der fabrikmäßigen Herstellung von Terrazzokörnungen. Die gewünschte Farbenwirkung des Terrazzos erforderte jedoch noch weitere Marmorsorten. Blauen Marmor gewann man vor allem in Schlesien und in den Karstgebirgen Böhmens, grünen in Thüringen und gelben nahe dem südbayerischen Tegernsee. Sehr reine, rote Körnungen erhielt man aus der Gegend von Cannes in Südfrankreich. Anstelle des harten, in Deutschland kaum gewonnenen schwarzen Marmors wurde vorzugsweise der weitaus besser schleifbare Serpentin verwendet, der schwärzlich-grün, aber auch rot oder braun sein kann und vor allem in Sachsen zu finden ist.

Nach der Gewinnung des Kalksteinmaterials im Bruch wurden die Marmorbrocken mit Walzwerken oder Steinbrechern zerkleinert. Die so erhaltenen Kör-nungen kamen dann in eine Sortiertrommel oder wurden per Hand gesiebt, um in die passenden Korngrößen geschieden zu werden. Die Handelssortimente des Terrazzomaterials erhielten Nummern, von Korngröße 000 (grießig, bis etwa 0,5 mm) bis 4 (grobstückig, bis etwa 14 mm). Der Versand erfolgte meist in Säcken, bei Bestellung von großen Mengen auch lose.[7]

Geordert werden konnten alle gewünschten Terrazzokörnungen, die neben den diversen Kalksteinsorten bald auch noch andere Rohsteinmaterialien wie Granit, Travertin, Porphyr oder Quarz beinhalteten, über die 1908 in Ulm gegründete „Deutsche Terrazzo-Verkaufsstelle" (DTV). Die heute noch existierende DTV stellte eine gemeinsame Verkaufs- und Werbeorganisation der deutschen Terraz-zoindustrie dar, womit Ulm deren Zentrum blieb. Selbst die Ausbildung der Terrazzohersteller konzentrierte sich auf Ulm: Ende der 1920er Jahre wurden an der dortigen Gewerbeschule erstmalig in Deutschland vier- bis sechswöchige Lehrgänge für Kunststein, Terrazzo und Mosaik angeboten. Nach der Anerkennung des Terrazzo- und Kunststeingewerbes als Handwerk im Jahre 1936 war die Voraussetzung für Meisterkurse geschaffen, die zunächst in der Gewerbeschule, ab 1942 dann in einer eigenen Reichszementfachschule- heute „Bundesfachschule für Betonwerker"- eingerichtet wurden.[8]

Kommen wir zurück zum Herstellungsverfahren des Terrazzo. Nachdem der Terrazzohandwerker die Körnungslieferung erhalten hatte, konnte er mit der Herstellung der Terrazzomasse, auch „Fond" genannt, beginnen. Dazu war es zunächst notwendig, das Material zu reinigen und zwar entweder durch Waschen oder durch Entstauben mittels Umschaufeln bzw. Rütteln in einem Sieb. Die Körnung mußte trocken sein, bevor sie mit dem Zement gemischt werden

Italienische Terrazzieri in Venedig um 1925.

konnte. Da die erdgraue Farbe des Zements wenig dekorativ wirkte, beließ man den Zement in aller Regel nicht ungefärbt. Die Farben, die in Bezug auf Ultramarin durch Zusätze von Kieselsäure speziell für Kunststein geeignet sein mußten, lieferte die Farbenindustrie. Das Mischen des gefärbten Zements mit der Terrazzokörnung geschah früher noch mit Hand, mittlerweile erleichtern längst Mischmaschinen diese Tätigkeit. Zunächst schaufelte man Körnung und Zement trocken umeinander, um dann nach und nach Wasser zuzugeben. Das Mischungsverhältnis der Terrazzomasse ist etwa mit 1 -2,5 bis 3 anzusetzen, das heißt auf einen Eimer Zement kommen 2,5 bis 3 Eimer Terrazzokörnung. Das Verhältnis schwankt je nach Korngröße und Zusammensetzung der Materialien. Neben der Aufbereitung der zähklebrigen Terrazzomasse war die Herstellung des Unterbodens eine weitere wichtige Voraussetzung für die Qualität des Terrazzobodens. Die Sand-Zement-Mischung wurde mit Tatschen, die im Fränkischen auch „Patscher" genannt werden, festgestampft. Auf den erdfeuchten, d. h, begehbaren Unterboden, der zwischen 5 und 10 cm stark sein konnte, trug man dann anschließend den Terrazzobelag in einer Stärke von etwa 1,5 bis 3 cm auf. Die Terrazzomasse wurde dabei mit Kellen („Glättscheiben") aufgelegt und mit Stampfern und Tatschen („Patscher") festgestampft oder aber - wie heute üblich - mit einer Walze eingewalzt. Danach füllte man bleibende löchrige Stellen mit lose aufgestreuten Terrazzokörnchen und klopfte diese mit einem Handeisen fest, das unter Terrazzolegern „Bügeleisen" genannt wurde. Das Walzen war und ist ein ungemein wichtiger Arbeitsprozess, denn der Boden muss danach „dicht" sein und darf keine Feuchtigkeit mehr abgeben.
Zur Trennung einzelner Bodenpartien, beispielsweise auch zur Einarbeitung eines Randfrieses, konnten Metallschienen verwendet werden. Waren Sternmuster gefordert, kam eine Schablone aus Holz zum

Toni-Serie_4-Seiten-Layout.indd 3 13.05.23 17:36

Einsatz. Terrazzoböden, die oft oder dauernd der Feuchtigkeit ausgesetzt waren, erhielten eine aus Terrazzomasse hochgezogene Fußbodenleiste, die das Eindringen von (Wasch-)Wasser in die Wände verhinderte. Zum Einglätten solcher Leisten war eine sogenannte „Bügelplatte" sehr nützlich, deren Glättflächen in verschiedene Winkel veränderlich eingestellt werden konnten.

Die besondere Wirkung erhielt der Terrrazzoboden jedoch durch Mosaikverzierungen, die meist nach Musterbüchern gefertigt wurden. Die dafür benötigten Terazzowürfel mussten vom Terrazzoleger vor dem Einlegen sorgfältig auf gleiche Höhe und Größe sortiert und gegebenenfalls mit Spalthammer und -klinge nachbearbeitet werden. Dann wurden die Terrazzowürfel seitenverkehrt mit Holzleim auf ein Stück Papier aufgebracht, mit Beton hinterfüllt, verschalt und schließlich auf dem Unterboden verlegt. Als Mosaikmuster dienten Ranken, Rosetten, Blumen, Tiere, Wappen, ein „Salve" oder „Grüß Gott" im Hausflur oder ganz einfach die Initialen des Bauherren. Nach dem Abziehen des Papiers und dem Auffüllen der Zwischenräume innerhalb der Bildmosaike mit Terrazzomasse ist das Ganze schließlich festgewalzt worden. Nach Aushärtung der Masse konnte der Boden einige Tage später geschliffen und dabei die Zementhaut und auch der auf den Terrazzowürfeln verbliebene Holzleim entfernt werden, so dass die Körnung und das Bildmosaik sichtbar wurden. Der erste Schliff erfolgte unter fortwährender Wasserbeigabe mit einem harten, grobkörnigen Sandstein. Beim zweiten Schliff, dem ein Nachspachteln von „Nestern" und „Wolkungen" vorausging, war ein weicher, feinkörniger Schleifstein aus Karborundum in die sogenannte Schleifzange einzuspannen, mit der man in ruhigen, gleichmäßigen Bewegungen über die Bodenfläche strich. Mit der Politur wurde der Boden abschließend auf Hochglanz gebracht. Hatte man früher die Bodenfläche mit Kleesalz und Filzscheibe poliert, so werden heute Poliersteine verwendet. An dem beschriebenen Arbeitsprozess hat sich innerhalb eines Jahrhunderts kaum etwas verändert, lediglich zum Schleifen benutzt man mittlerweile eine elektrische Maschine. Im nach wie vor hohen Anteil an Handarbeit liegt der Grund für die immensen Kosten, die heute für Terrazzo aufzubringen sind.[9]

Die harte Arbeit wurde wenigstens gut bezahlt, denn die Terrazzoarbeiter zählten zu den Spitzenverdienern unter den italienischen Emigranten, an dessen Hierarchieende die Ziegler standen. Als „Aristokratie der italienischen Emigration" wird die Berufsgruppe der qualifizierten Bauarbeiter auch bezeichnet, zu der die Maurer, Steinmetze, Stukkateure und die (Terrazzo-) Fußbodenleger zu rechnen sind.[10] In Franken konnten Terrazzoarbeiter kurz nach der Jahrhundertwende bis zu 8 Mark täglich verdienen; sie wurden nur noch von den Stukkateuren übertroffen, die es auf bis zu 9 Mark - in Südbayern bis zu 10 Mark - Tageslohn brachten. Der Lohn für Erdarbeiter- oder Hilfsarbeiter lag in Franken bei 3,60 bis 4,50 Mark, für Maurer bei 4 bis 6 Mark und für Steinmetze bei 5 bis 7 Mark.[11]

Redaktion: Toni Drexler: Anregungen, Beiträge und Fotos bitte an: toni.drexler@ffb.org

Toni-Serie_4-Seiten-Layout.indd 4 13.05.23 17:36

„Unser Maibaum 2023"

Nach vielen Tagen harter Arbeit und Schweiß konnte wir traditionell am 1.Mai den Hennaberger Maibaum aufstellen. Bereits im Dezember 2022 wurde der Baum gefällt und im Februar geschepst. Am 21.April konnten wir den Baum endlich ins Dorf fahren und für seine Premiere verschönern. Die Wachen waren alle besetzt und außer, dass uns zweimal der Strom abgestellt wurde, hatten die Diebe keine Chance unseren Baum zu ergattern. Am 1.Mai trafen sich die Bürger um 8 Uhr in der Früh. Es wurde zuerst das Lager aufgeräumt und anschließend der Baum mit „Manneskraft" in die Höhe gehievt. Gegen 12:15 Uhr stand der blau-weiße Baum und es ging in den Pfarrgarten, wo bis in die späten Abendstunden gefeiert wurde.
Wir möchten uns bei allen Vereinen, Helfern, Wachen, Familie Schaflitzel für die Spende des Baumes und Gönnern im Namen der Gemeinde bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr und der Landjugend Althegnenberg für ihre tatkräftige Unterstützung, damit der Baum hergerichtet und das Fest tadellos durchgeführt werden konnte. Ohne diesen super Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und dem Einsatz aller freiwilligen Helfer wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen.
Nach sehr vielen Jahren als Maibaumchef möchten wir uns bei Robert Gerber bedanken, der sein Amt nun weitergibt. Er kümmerte sich bei jedem Maibaum um das Herrichten des Baumes und gab die Kommandos beim Aufstellen. Dank dir Robert gab es nie Probleme und Unfälle. Vielen Dank für deinen Dienst! Mit Andreas Sperl haben wir bereits einen Nachfolger gefunden, der schon beim diesjährigen Aufstellen reinschnuppern durfte und Kommandos gab. Wir wünschen auch ihm alles Gute und unfallfreie Maibäume.

Bis zum nächsten Baum!

Benedikt Wex
Referent für Jugend und Veranstaltungen

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 9 13.05.23 14:13

Alt und Neu in Hörbach

Es muss ja nicht immer alles Neu sein. Altbewährtes hilft genauso gut.

Dankenswerter Weise konnte uns die Feuerwehr Althegnenberg durch eine Ersatzbeschaffung deren alten Hebekissensatz zur Verfügung stellen. Solche Hebekissen erlauben der Feuerwehr unterschiedliche Lasten wie z.B. Fahrzeuge zu heben oder auch Spalten zur Rettung von Personen zu vergrößern. So können lediglich mit Druckluft stabile Kissen in unterschiedlicher Größe ortsunabhängig verschiedene Einsatz- und Übungsszenarien bedienen. Somit können wir nun sowohl den Übungsbetrieb erweitern als auch im Einsatz noch besser Hilfe leisten.

So wie das neue Material der Mannschaft Freude gemacht hat, konnten wir auch unserem Kommandanten Glückwünsche überbringen. Wir haben uns gefreut, unserem 1. Kommandanten Markus Lampl zum runden 50er gratulieren zu können. Wir wünschen dir lieber Markus weiterhin alles erdenklich Gute und freuen uns auf den nächsten runden Geburtstag.

Eure Feuerwehren
Wolfgang Berger

Lehrgänge Feuerwehr Althegnenberg

In den vergangenen Monaten hat Björn Norwig erfolgreich am Lehrgang „E-Mobilität und die Feuerwehr - Sensibilisierung der Einsatzmannschaft“ teilgenommen. Das Thema E-Mobilität ist nicht nur mehr ein Trend, sondern ist mittlerweile ein fester Bestandteil in unserem Leben und im Straßenverkehr. E-Autos bringen neue und auch andere Herausforderungen mit sich als ein Benziner. Jetzt sind nach den Kommandanten auch ein Gruppenführer geschult.
Herzlichen Glückwunsch Björn.

Auch dürfen wir Dennis Federmann zur bestanden Modularen Truppmann Ausbildung Teil 1 beglückwünschen. Damit ist der erste Teil der Grundausbildung zum Feuerwehrmann abgeschlossen.

Dennis Federmann

Malermeister Schegg GmbH

ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT
MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Althegnenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonsanierung

JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

www.malerei-schegg.de

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 10 13.05.23 14:13

HÖRBACHER MONTAGSBRETTL

Bayerns älteste Kleinkunstbühne informiert

Mo. 03. Juli 2023 – 20:00 Uhr
Wirtshaus zum Sandmeir, Hörbach

ANNA VEIT & EVI KEGELMAIER - „Wenn ich mal groß bin: aufwachsen. Irgendwo in Niederbayern."
Eine Lesung mit Musik.
Von und mit Erwachsenen, die es nie werden woll(t)en. „Jeden Tag war Gebetläuten - einen „Engel des Herrn" lang. Im Kopf verankert der mantrahafte Klang „Darengldesherrnbrachtemariadiebotschaft..." Drei Strophen. Dazwischen das „Gegrüßtseistdumaria". In der Sommerzeit so gegen viertel nach sieben, weil um halb acht hat die Maiandacht angefangen. Im Winter so gegen das Finsterwerden hin. Die Kinder mussten dann heimgehen. „Bis zum Gebetläutn" durfte man draußen sein und spielen, herumfetzn, Besuche im Dorf abstatten, beim Gebetläuten: heimgehen.
Sie spielen, lesen, singen, Tuba, Gitarre, Geige, Akkordeon, Stimme.

Eine sehr persönliche, wahre, vielleicht aber auch frei erfundene, Geschichte in musikalischen Bildern.
Eigentlich wird die ganze Zeit nur erzählt. Mit, durch, wegen, ohne, bei - Musik. Geschichten, Erlebnisse, Anekdoten, die gewesen sind, oder die überhaupt nicht so gewesen sind, aber so gewesen sein hätten können. Mögen.
Aus den Augen eines Kindes. Irgendwo in Niederbayern. Auf irgendeinem Dorf. In der Zeit zwischen 1980 und 2000, früher oder später.

Sa. 22. Juli 2023 – 18:30 Uhr
Wirtshaus zum Sandmeir, Hörbach

BRETTL-Sommerfest mit KAPOTAKI
Nach der Wiedereröffnung gibt's unser Sommerfest dieses Jahr wieder beim Sandmeir. Zum Rahmenprogramm gehört gewohnt ungewöhnliche Musik, die eine oder andere Halbe zu trinken und eine tolle Sommernacht, die wir uns zusammen mit euch und der Band „Kapotaki" um die Ohren schlagen wollen. Das sind 6 Musiker aus der unmittelbaren Region:
Markus Well - Gesang - Hofhegnenberg
Christian Hartl - Akkordeon + Gesang - Oberschweinbach
Hans Peter Hösl (Mann von der Well Moni) - Gitarre - Oberschweinbach
Bernhard Klepper - Schlagwerk - Hattenhofen
Markus Winkler - Trompete - Jesenwang
Josef Lechle - Kontrabass - Finning

Die Musikrichtung reicht von Polka-Gypsie-Kasatschok-Reggea-Rock bis zu Sirtaki.

Die Veranstaltung findet rund um das Wirtshaus zum Sandmeir (Althegnenberger Straße 3, 82278 Althegnenberg) statt.

Beginn ist um 18:30 Uhr. **Der Eintritt ist frei!**

Die aktuellsten Infos zum Hörbacher Montagsbrettl gibt's wie immer unter www.montagsbrettl.de

Herausgeber des Finsterbach-Kuriers*:
mediapro - Agentur für Film- Bild- und Printmedien

Redaktion: Hans und Monika Geiring
● **E-Mail: h.geiring@me.com**

Am Dornet 7 - 82278 Althegnenberg

Für Beiträge in diesem Kurier sind die jeweiligen Gruppierungen selbst verantwortlich.

Für Angaben, insbesondere Ort/Datum/Uhrzeiten etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Evtl. Text- und Bildkürzungen sind möglich.

Auflage: 1.000 Exemplare

*) Alle Rechte bei Hans und Monika Geiring

Bitte den angegebenen Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2023 nicht vergessen!

Wir sind für Sie da:

LANDMETZGEREI Jais SEIT 1988

- Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- Mit einer Vielfalt aus preisgekrönten Salami-, Wurst- und Schinkendelikatessen
- Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: 0 82 02 / 81 98
www.landmetzgerei-jais.de
montags in allen Filialen Ruhetag

„weil wir wissen, wo's herkommt!"

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 11 13.05.23 14:13

„Die jungen Chöre singen"

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Halle am 29.04.2023, als sich 11 Kinder- und Jugendchöre des Sängerkreises Fürstenfeldbruck mit über 180 Kindern aus Adelshofen, Günzlhofen, Maisach, Mammendorf, Grafrath und Althegnenberg zum 28. Mal für ein gemeinsames Konzert trafen. Unser Kinderchor begrüßte die Gäste mit „Kommt alle her" und begeisterten die Zuschauer mit dem Lied „Mein bester Freund" von den Prinzen. Der Jugendchor sang „Irgendwas bleibt" von Silbermond sowie „This is our Song" aus „Camp Rock". Wir freuen uns sehr, dass für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft vom Bayrischen Sängerbund Alexandra Christoph, Lisa Schwellinger sowie Tesi Hoffmann geehrt wurden.

Der Liederkranz bedankt sich herzlich bei allen HelferInnen beim Auf- und Abbau, KuchenbäckerInnen und -verkäuferInnen sowie FotografInnen und natürlich ganz besonders bei den Kindern und Jugendlichen, deren Lieder beim Publikum großen Anklang fanden.
Wie schön, dass es so viel Nachwuchs bei den Chören gibt!

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 12 13.05.23 14:13

Manni-Scheiben-Schießen beim Schützenverein Eichenlaub Hörbach

Dank der Hattenhofener Schützen, die ihr Schützenheim zur Verfügung stellten, konnte in diesem Jahr wieder das Manni-Scheiben-Schießen, das diesmal vom Schützenverein Eichenlaub Hörbach durchgeführt wurde, stattfinden.

Eine Woche lang ging es darum, wer am Ende die Manni- Scheibe für ein Jahr mit nach Hause nehmen darf. Vom 20. bis 24. März 2023 beteiligten sich insgesamt 139 Schützinnen und Schützen aus fünf Vereinen am Traditionsschießen. Jedes Jahr (heuer bereits zum 33. Mal) treffen sich die Schützen der Vereine Eichenlaub Hörbach, Glonnquell Mittelstetten, Burgfrieden Tegernbach, Glonn-Au Vogach und Hubertus Oberscheinbach. In einer Runde, die jeweils 5 Jahre dauert, wird um eine Trophäe geschossen, wobei die besten 10 Teiler eines jeden Vereins in die Wertung kommen. Der Verein, der in einer Runde die meisten Siege für sich verbuchen kann, darf den Preis am Ende behalten. In dieser Runde geht es um die Manni-Scheibe.

Am Schießen nahmen 48 Schützen aus Hörbach, 19 aus Mittelstetten, 31 aus Vogach, 27 aus Tegernbach und 14 aus Oberschweinbach teil. Die ganze Woche über war also ein reger Schießbetrieb im Schießstand der Hattenhofener Schützen. Am Samstag, den 25.03.2023 fand die Preisverteilung im Gasthaus Frietinger in Luttenwang statt. Zuerst bedankte sich Conny Weissbbart bei den anwesenden Schützen aus Hattenhofen mit einem kleinen Präsent.

Die Manni-Scheibe gewann der Schützenverein Eichenlaub Hörbach mit einem Gesamtergebnis von 393,3 Teilern ganz knapp vor Burgfrieden Tegernbach mit 397,9 Teiler. Die weiteren Platzierungen waren Glonnquell Mittelstetten mit 458,0, Glonn-Au Vogach mit 479,0 und Hubertus Oberschweinbach mit 611,1 Teiler.

Von jedem Verein erhielten die drei besten Schützen einen Preis. Der beste Schütze im gesamten Turnier war Manfred Dworsky von den Eichenlaub-Schützen Hörbach mit einem 8,0 Teiler.

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 13 13.05.23 14:13

Frühjahrskonzert des Musikvereins Althegnenberg

Etwa 170 Zuschauer erlebten am Sonntagnachmittag des 23. April 2023 in der Mehrzweckhalle in Althegnenberg eine fantasie- und humorvolle Reise durch die Geschichte Althegnenbergs und Hörbachs beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Althegnenberg. Die Dirigentin Barbara Schamberger-Oswald hatte sich die Rahmenhandlung für das Konzert ausgedacht, die passenden Stücke dafür ausgesucht und mit den Musikerinnen und Musikern des Jugendorchesters und des Großen Orchesters des Vereins einstudiert. Auch entstammten die einführenden Texte zu den Stücken ihrer Feder.

Mit dem „March of Bacchus“ eröffnete das Jugendorchester das Konzert und verwies mit diesem Stück darauf, dass sich schon die Römer in dieser Gegend aufhielten. Archäologische Funde aus dieser Zeit findet man noch in den Kirchenmauern in Althegnenberg und Hörbach.

Der urkundlich nachgewiesene Ursprung Althegnenbergs ist eine Motte, ein Wehrturm, der sich auf einem künstlich aufgeschütteten Hügel befand, auf dem die heutige Bergkapelle steht. Das Stück „Castrum Allemorum“ zeichnet stimmungsvolle Bilder rund um eine Burg. Auf feierlich majestätische Klänge folgen bedrohliche Momente, die auf einen Angriff auf die Burg hindeuten, gefolgt von Melodien, die an mittelalterliche Tänze erinnern oder an liebliche Landschaften.

Zauberer, Hexen und Drachen dürfen bei einer fantasievollen Geschichtserzählung nicht fehlen, auch wenn ein Drache weder in Althegnenberg noch in Hörbach historisch belegt ist. Das Jugendorchester steuerte hierzu „Themes from Harry Potter“ bei und das Große Orchester ließ mit der Filmmelodie aus „How to Train a Dragon“ einen Drachen fliegen. Für die Zähmung des Tieres wurde extra der Heilige Georg aus der nahegelegenen Pfarrkirche in Eresried herbeigerufen.

Das Stück „Baba Yetu“ nahm Bezug auf die christliche Prägung der Orte, ist es doch eine Vertonung in afrikanischem Stil des „Vater Unser“ auf Suaheli. Der Bau und der Betrieb der 1840 eröffneten Eisenbahnlinie München-Augsburg wurde mit der Schnellpolka „Bahn Frei!“ des Österreichers Eduard Strauß, einem Bruder des Walzerkönigs Johann Strauß, gewürdigt.

Dass der oder die Eine oder Andere aus der Gemeinde um 1900 nach Amerika ausgewandert ist, ist durchaus möglich. Gut möglich auch, dass der- oder diejenige in Amerika dann eine Ragtime gehört hat, ähnlich dem „Revival Rag 1920“, der vom Großen Orchester zu hören war.
Mit dem Medley „Oldies Forever“ huldigte der Musikverein zum Abschluss des Konzerts zwei Gründungsmitglieder (Ludwig Schmid und Günter Rademann), die in den 1960er und 70er Jahren mit ihrer damaligen Band bei den Bällen im Saal des ehemaligen Gasthofs Bergmüller für ordentlich Stimmung gesorgt hatten. Lieder wie „Obladi Oblada“, „Mendocino“ oder „Amarillo“ dürften die Älteren unter den Zuhörern sicher in diese Zeit zurückversetzt haben.

Nach je einer Zugabe des Jugendorchesters und des Großen Orchesters feierte das Publikum mit stehendem Applaus die großartige Leistung der Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Barbara Schamberger-Oswald.

Anlässlich des Konzert wurde auch ein Musiker des Musikvereins geehrt: Jonas Spörl hatte im letzten Jahr die D2-Prüfung mit sehr gutem Erfolg abgelegt und wurde vom Vorsitzenden des Bezirks 14 des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes mit einer Urkunde bedacht.

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 14 13.05.23 14:13

Tennissaison 2023

Der Verein für die ganze Familie
SV Althegnenberg e.V
Basketball Fußball Karate Tennis Tischtennis Turnen & Gymnastik Volleyball

Am 29. April startete die Tennisabteilung des SVA in die Tennissaison 2023. Bei schönem Wetter kamen zahlreiche Mitglieder auf die Anlage um fleißig die Plätze einzuweihen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, neben selbstgebackenen Kuchen hat die Tennisabteilung abends zu Würstel eingeladen.

Neue Mitglieder sind weiter herzlich willkommen und können im Schnupperjahr für nur 40 Euro Ihre Tenniskarriere starten. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im SVA.

Die Herrenmannschaft verbrachte zur Saisonvorbereitung im April ein langes Wochenende am Gardasee. Unter der bewährten Leitung der Breakpoint Tennisschule trainierten 9 Mitglieder des SVA in Bardolino.

Mit dem Trainingslager sind wir hoffentlich gut gerüstet für die Punktspielsaison. Diese wird nach der Pfingstpause mit folgenden Heimspielen fortgesetzt:

Samstag, 17.06. 14 h Herren40 gegen TC Aichach-Wittelsbach
Samstag, 24.06. 14 h Herren30 gegen TC Frauenstetten
Samstag, 08.07. 14 h Herren30 gegen SV Münsterhausen

Sportliche Grüße

SV Althegnenberg
Abt. Tennis

Bund Naturschutz

Im Landkreis und vor Ort

Terminhinweis

Die Ortsgruppe Althegnenberg des Bund Naturschutz lädt alle Interessierten ein zu einer Führung in die Königsbrunner Heide
am Sonntag, den 02.07.2023 um 10.30 Uhr.
Treffpunkt: Parkplatz an der Königsbrunner Heide gegenüber Eckbereich Lechstraße / Egerländerstraße.

Die Königsbrunner Heide ist eine Naturoase vor den Toren Augsburgs. Zahlreiche zum Teil sehr seltene Tier- und Pflanzenarten haben hier einen Lebensraum gefunden. Neben der eigentlichen Heide gehören zu diesem Naturjuwel auch der lichte Schneeheide-Kiefernwald im Norden und die umliegenden Magerwiesen. Besonderer Höhepunkt ist die Sumpfgladiolenblüte im Juli.
Dr. Ulrich Schneider, langjähriger Leiter des städtischen Gartenamtes der Landeshauptstadt München wird uns diesen Naturraum in seinen ganzen Facetten näher bringen.
Alle, die mit dem Rad fahren wollen, treffen sich um 9.00 Uhr am Parkplatz vor dem Pfarrheim in Althegnenberg.
Da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt ist, ist eine Anmeldung per SMS oder telefonisch unter 015737043599 erforderlich.
Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.
Wolfgang Friedl

stellvertretender Vorsitzender der Ortsgruppe Althegnenberg BN

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 15 13.05.23 14:13

SVA Stolpersteine und Erfolge

Der Verein für die ganze Familie
SV Althegnenberg e.V
Basketball Fußball Karate Tennis Tischtennis Turnen & Gymnastik Volleyball

Mit viel Zuversicht und Vertrauen in die eigenen Stärken startete die erste Herrenmannschaft in die Aufstiegsrunde zur A-Klasse. Dieser Aufbruchstimmung folgte Anfang April die Ernüchterung. Nach 6 Punkten in den ersten beiden Spielen folgten zwei unglückliche Niederlagen gegen Hechendorf und Türkenfeld. Auch im dritten Spiel gegen Windach blieb nur ein torloses Unentschieden für die SVA-Kicker übrig. So blieb man in 3 Spielen in Folge ohne eigenes Tor. Erst beim vierten Spiel im April gegen Moorenweis platzte mit einem 6:0 der Knoten, sodass der erwartete Aufstieg weiterhin in greifbarer Nähe ist. Beim Erscheinen dieses Finsterbachkuriers ist die Aufstiegsrunde bereits beendet und die erste Mannschaft der SVA-Kicker hoffentlich in die A-Klasse aufgestiegen.

Auch die zweite Mannschaft des SVA war Ende April immer noch auf Kurs Aufstieg in die B-Klasse. Ohne Niederlage standen die Kicker von Trainer Sascha Niedermair mit zwei Spielen weniger und 5 Punkten Rückstand auf Platz zwei der Tabelle und hat nun den Erfolg in der eigenen Hand. Wenn sich die Jungs keinen Ausrutscher mehr erlauben, dann steht auch hier dem Aufstieg nichts mehr im Weg.

Frische Bio-Eier
ab jetzt
Gut Lindenhof
seit 1714
DE-ÖKO-006

Hennaberga
Henna-Ei
- Regionale Eier in ökologischer Qualität
- Zweinutzungshuhn mit Bruderhahnaufzucht – damit kein Hahn getötet wird
- Hühner wohnen in kleinen Gruppen im hellen Mobilstall und werden regelmäßig an den besten Standort versetzt, sodass immer genügend Grünfutter zur Verfügung steht

„Ich wollt ich wär ein Huhn..."
(am Lindenhof)
Holen Sie sich jetzt Ihre Bio-Eier am Lindenhof!

FB-Kurier_Juni Ausgabe 2023pr.indd 16 13.05.23 14:13